Nur bei jedem sechsten Unternehmen steht das Thema indirekte Steuern als fester Punkt auf der Tagesordnung von Vorstand oder Geschäftsleitung

Vertex CompOps™ Index 2026: Unternehmen, die indirekte Steuern regelmäßig auf Vorstands- oder Geschäftsleitungsebene besprechen, berichten nur ein Viertel so häufig von überwiegend extern entdeckten Fehlern. Zudem antworten sie fast doppelt so häufig innerhalb von fünf Werktagen auf Schreiben der Steuerbehörden.

KING OF PRUSSIA, Pennsylvania, 11. November 2026 – Vertex, Inc. (NASDAQ: VERX), ein weltweit tätiges Unternehmen für indirekte Steuern und Compliance, präsentiert den Vertex CompOps™ Index 2026. Die globale Studie untersucht, wie Unternehmen den Bereich der indirekten Steuern und die Einhaltung steuerlicher Vorschriften regeln und wie eng die Abteilungen Steuern, IT und Finanzen bei der Umsetzung zusammenarbeiten.

Mit seinem Decision-to-Defense™-Ansatz unterstützt Vertex Unternehmen dabei, indirekte Steuern und Compliance über den gesamten Transaktionszyklus hinweg zu steuern. Das reicht von der Steuerermittlung und elektronischen Rechnungsstellung über das Berichtswesen und die Abgabe von Steuererklärungen bis hin zur Unterstützung bei Betriebsprüfungen. So lassen sich steuerliche Entscheidungen und Ergebnisse leichter nachvollziehen und belegen. In den meisten Unternehmen haben indirekte Steuern keinen festen Platz auf der strategischen Agenda. Nur jedes sechste Unternehmen (16 %) gibt an, dass das Thema als fester Punkt auf der Tagesordnung des Vorstands oder der Geschäftsleitung steht. Bei 43 % kommt das Thema nur bei Problemen zur Sprache oder wird selten bis gar nicht behandelt. Bei Unternehmen, die es auf oberster Ebene zumindest gelegentlich besprechen, zeigt sich ein deutlich anderes Bild. Sie geben nur ein Viertel so häufig an, dass Fehler überwiegend von externen Stellen festgestellt werden (4 % gegenüber 16 %). Sie reagieren fast doppelt so häufig innerhalb von fünf Werktagen auf ein Schreiben der Steuerbehörde (48 % gegenüber 26 %). Und sie nehmen Änderungen an der steuerlichen Einstufung nur halb so häufig komplett von Hand vor, was auch für das händische Prüfen gilt (13 % gegenüber 26 %).

„Indirekte Steuern gehören zu den wenigen Bereichen, in denen laufend Entscheidungen getroffen werden und Risiken dauerhaft bestehen. Trotzdem spricht man nur sporadisch und im Nachhinein darüber“, sagt Allison Cerra, Chief Marketing Officer bei Vertex. „Die Unternehmen, die am besten damit umgehen, behandeln den Bereich der indirekten Steuern wie jedes andere strategische Risiko. Sie befassen sich im laufenden Geschäft regelmäßig damit, nicht erst dann, wenn ein Problem auftritt. Der Unterschied liegt darin, wie viel Aufmerksamkeit die Unternehmen dem Thema widmen. Die Unternehmensgröße gibt dabei nicht den Ausschlag.“

Auch beim Einsatz von künstlicher Intelligenz zeigen sich Unterschiede. Von den Unternehmen, die indirekte Steuern zumindest gelegentlich auf Vorstands- oder Geschäftsleitungsebene besprechen, geben 54 % an, dass KI in ihren Steuerprozessen inzwischen weitgehend automatisiert arbeitet oder Routineaufgaben übernimmt. Bei Unternehmen, die indirekte Steuern nicht auf dieser Ebene besprechen, liegt der Anteil bei 21 %. Außerdem verfügen Unternehmen, die indirekte Steuern zumindest gelegentlich auf dieser Ebene behandeln, mit höherer Wahrscheinlichkeit über ein eigenes

Budget und einen namentlich benannten Verantwortlichen für den Einsatz von KI im Bereich der indirekten Steuern.

Der Index teilt die Unternehmen zudem in vier Stufen ein, je nachdem, wie weit sie beim Einsatz von KI für indirekte Steuern und Compliance sind. Bewertet werden Daten- und Systembereitschaft, organisatorische Voraussetzungen, Governance und der praktische Einsatz von KI. Für die höchste Stufe, zu der 13 % der untersuchten Unternehmen zählen, sind indirekte Steuern eine Investitionspriorität und keine reine Aufgabe des laufenden Betriebs. 85 % der IT-Verantwortlichen in dieser Gruppe geben an, dass das Thema in ihrer Technologieplanung strategische Priorität hat und dafür Mittel vorgesehen sind. In der niedrigsten Stufe sind es 5 %. Auch regulatorische Änderungen behalten die Unternehmen der höchsten Stufe frühzeitig im Blick. 55 % verfolgen solche Änderungen proaktiv mithilfe automatisierter Aktualisierungen. In der niedrigsten Stufe sind es 9 %.

Alle Gruppen stehen vor derselben Herausforderung. Sie müssen ihre steuerliche Behandlung belegen können. Rund die Hälfte der Unternehmen (52 %) entscheidet sich im Zweifel für die konservativere steuerliche Behandlung, wenn sie ihre steuerliche Position nicht ausreichend belegen kann. Von den Unternehmen, die Rückstellungen für indirekte Steuern bilden, geben 73 % an, dass mindestens ein Viertel der Rückstellungen auf Positionen entfällt, die sie nicht ohne Weiteres belegen können. Grund dafür sind fehlende Nachweise. Eine unklare Rechtslage ist dabei nicht ausschlaggebend.

„Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass es für den operativen Reifegrad bei indirekten Steuern stärker darauf ankommt, wie das Thema gesteuert wird, als darauf, wie groß das Unternehmen ist“, sagt Kevin Permenter, Research Director, Enterprise Applications bei IDC. „Compliance wird zunehmend zu einer kontinuierlichen Aufgabe. Unternehmen, die steuerliche Fragen in ihre Geschäfts- und Technologieentscheidungen einbeziehen, scheinen deutlich besser aufgestellt zu sein. Sie können sich leichter an Veränderungen anpassen, Risiken frühzeitig angehen und ihre Compliance-Prozesse durchgängig im Blick behalten.“

Der Vertex CompOps Index 2026 zeigt, wo Risiken bei indirekten Steuern liegen und wie sich führende Unternehmen frühzeitig auf kommende Entwicklungen einstellen.

Den Vertex CompOps™ Index 2026 finden Sie hier.

Über Vertex
Vertex ist ein weltweit tätiges Unternehmen für indirekte Steuern und Compliance mit dem Decision-to-Defense™-Ansatz. Vertex hilft Unternehmen, indirekte Steuern und Compliance über den gesamten Transaktionszyklus hinweg zu steuern. Das reicht von der Steuerermittlung und elektronischen Rechnungsstellung über das Berichtswesen und die Abgabe von Steuererklärungen bis hin zur Unterstützung bei Betriebsprüfungen. So lassen sich Ergebnisse leichter belegen und mit der Zeit verbessern. Mehr als 60 % der Fortune-500-Unternehmen vertrauen auf Vertex. Das Unternehmen verbindet jahrzehntelange Steuerexpertise, fundierte Kenntnisse internationaler Steuer- und Compliance-Anforderungen und integrierte Schnittstellen. So unterstützt es Unternehmen dabei, weltweit sicher zu arbeiten. Vertex hat seinen Hauptsitz in Nordamerika und Niederlassungen in Südamerika und Europa. Ziel von Vertex ist es, mit vertrauenswürdigen Transaktionen zum Erfolg von Unternehmen und Gemeinschaften beizutragen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.vertexinc.com. Folgen Sie uns auf X und LinkedIn oder abonnieren Sie unseren Kanal auf YouTube.

Über die Studie
Der Vertex CompOps Index 2026 basiert auf einer Doppelblindbefragung von 750 Entscheidern in Unternehmen mit mindestens 250 Millionen US-Dollar Jahresumsatz und mindestens 1.000 Mitarbeitern. Die Emerald Research Group führte die Befragung im Auftrag von Vertex im August und September 2026 durch. Die Befragten kamen aus den USA, dem Vereinigten Königreich, Deutschland und Frankreich und arbeiteten in der IT, der Steuerabteilung oder der Finanzabteilung. Sie entschieden über den Einsatz von Technologien für indirekte Steuern und Compliance im Unternehmen oder nahmen Einfluss auf diese Entscheidungen. Die Befragten erfuhren nicht, wer die Studie in Auftrag gegeben hatte. Die Ergebnisse wurden gewichtet.

Der Index bewertet die Fähigkeiten von Unternehmen beim Einsatz von KI auf einer Skala von 0 bis 100 und teilt sie in vier Stufen ein. Die niedrigste und die höchste Stufe umfassen 20 % beziehungsweise 13 % der untersuchten Unternehmen. Die Stufen entsprechen keinen Quartilen. Die Vergleiche danach, wie häufig indirekte Steuern auf Vorstands- oder Geschäftsleitungsebene zur Sprache kommen, beruhen auf den Antworten aus den Finanz- und Steuerabteilungen (n = 369). Sie zeigen Unterschiede zwischen Unternehmen zu einem bestimmten Zeitpunkt. Ein ursächlicher Zusammenhang zwischen der Aufmerksamkeit auf Vorstands- oder Geschäftsleitungsebene und den Ergebnissen lässt sich daraus nicht ableiten. Einige Fragen wurden nur bestimmten Fachbereichen gestellt. Die jeweiligen Ergebnisse beziehen sich auf diese Gruppen. Die Studie erfasste, von wem Fehler festgestellt werden. Wie häufig Fehler auftreten, wurde nicht erhoben. Ein Vergleich der Fehlerquoten zwischen Unternehmen lässt sich daraus nicht ableiten. Die vollständige Methodik ist im Bericht beschrieben.

Copyright © 2026 Vertex, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hier enthaltenen Angaben dienen ausschließlich der Information und können sich jederzeit ändern. Sie stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Angaben zur künftigen Produktausrichtung und zu möglichen Entwicklungsplänen stellen keine Garantie dar und dürfen nicht in Verträge aufgenommen werden. Sie begründen keine Verpflichtung zur Bereitstellung von Materialien, Code oder Funktionen. Diese Informationen sollten nicht als Grundlage für Kaufentscheidungen, rechtliche oder steuerliche Entscheidungen herangezogen werden. Die Entwicklung und Veröffentlichung der für Vertex-Produkte beschriebenen Funktionen sowie deren zeitliche Planung liegen im alleinigen Ermessen von Vertex, Inc. Alle Aussagen in dieser Mitteilung, die sich nicht auf historische Tatsachen beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Sie unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten, die in den bei der US-Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC) eingereichten Unterlagen von Vertex beschrieben sind. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen. Vertex rät davon ab, sich übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Sie gelten nur zum jeweiligen Zeitpunkt ihrer Abgabe. Vertex ist nicht verpflichtet, sie zu aktualisieren.

Unternehmenskontakt bei Vertex: mediainquiries@vertexinc.com